Moduldetails konsultieren

Praktische Ausbildung in Betreuungsstätten für Kinder und Jugendliche 1 - FOEDA1

Code des Moduls:	FOEDA1
Leistungsbaustein:	Grundlagen der Kommunikation und Reflektion (COMRE)
Beruf / **Tätigkeit:**	Agent socio-pédagogique
Diplom / **Zertifikat:**	Diplôme d'aptitude professionnelle
Bewertungsmethoden:	Arbeitsprobe / Arbeitsaufgabe, Betrieblicher Auftrag, Fachgespräch, Gesprächssimulation, Modulbegleitende Kompetenzfeststellung, Portfolio, Präsentation, Schriftliche Aufgabe

Bewertungstabelle für die Module im Unternehmen

1

Der/die Auszubildende ist in der Lage, in einer konkret vorgegebenen Situation, anhand eines passenden Beobachtungbogens, eine Beobachtung durchzuführen und zu beschreiben was er/sie gesehen hat.

Maximale Punktzahl: 12

INDIKATOREN

Die Beschreibung ist logisch strukturiert und enthält Angaben, was gesehen wurde (chronologischer Verlauf der Situation und der Handlungen), ohne die Beobachtung zu interpretieren.
Die Sprache ist neutral, d.h. nicht wertend.
Er/sie kann aus unterschiedlichen Beobachtungsbögen, die in der Institution benutzt werden oder im Unterricht vorgestellt wurden, den der Situation angepassten Bogen auswählen, um eine Beobachtung durchzuführen.
Er/sie kann erklären, warum dieser Beobachtungsbogen ausgewählt wurde.

SOCKEL

Die Beschreibung der Beobachtung ist nachvollziehbar und möglichst chronologisch aufgebaut. Er/sie vermeidet weitestgehend Interpretationen.
Die Sprache ist grundsätzlich neutral.
Der ausgewählte Beobachtungsbogen passt grundsätzlich zur Situation.
Die Erklärungen ergeben Sinn und sind weitestgehend korrekt.

2

Der/die Auszubildende ist in der Lage, eine kindgerechte Kommunikation zu benutzen.

Maximale Punktzahl: 12

INDIKATOREN

.Er/sie passt sein Vokabular und seine Tonlage dem Adressaten an.
Er/sie kommuniziert wertschätzend und auf Augenhöhe.

SOCKEL

Im alltäglichen Umgang ist die Sprache in Vokabular und Tonlage dem Alter und der Persönlichkeit des Adressaten weitgehend angepasst.

3

Der/die Auszubildende ist in der Lage, die vorgeschriebenen Regeln bezüglich des professionellen Auftretens am Arbei zu verstehen und umzusetzen.

Maximale Punktzahl: 12

INDIKATOREN

Er/sie informiert sich über die vorgeschriebenen Regeln bezüglich des professionellen Auftretens.
Er/sie hat Kenntnis vom internen Regelwerk genommen.
Der/die Auszubildende beachtet folgende Punkte: Äußere Erscheinung:

- Er/sie trägt saubere und dem Arbeitsplatz angemessene korrekte Kleidung.
- Nägel und Haare sind gepflegt.
- Er/sie ist in Kenntnis der Vorschriften in Bezug auf das Tragen von Schmuck und befolgt diese.

Professionelles Verhalten:

- Er/sie benutzt die Höflichkeitsregeln: Begrüßen, Danken, Verabschieden, formelle Anrede
- Er/sie hält sich an die Schweigepflicht und die Richtlinien des Datenschutzes

SOCKEL

Das äußere Erscheinungsbild ist weitgehend an die vorgeschriebenen Regeln angepasst Die Höflichkeitsregeln werden größtenteils richtig angewendet.

4

Der/Die Auszubildende ist in der Lage feinfühlig zu handeln, indem er die Entwicklungsstufe, die Bedürfnisse seiner/ihre Adressaten erkennt und korrekt einzuschätzen kann.

Maximale Punktzahl: 12

INDIKATOREN

Der/die Auszubildende kann die Entwicklungsstufe seiner/ihrer Adressaten erkennen, benennen und in seinen eigenen Worten begründen.
Der/die Auszubildende kann die Bedürfnisse der Adressaten erkennen und sie der passenden Bedürfniskategorie zuordnen.
Der/die Auszubildende handelt feinfühlig, indem er/sie korrekt auf die Bedürfnisse der Adressaten eingeht.
Der/die Auszubildende kann den sicheren oder unsicheren Bindungstyp eines Adressaten einschätzen und die Einordnung in seinen eigenen Worten begründen.

SOCKEL

Die Entwicklungsstufe der Adressaten wird benannt und anhand zwei Argumente begründet.
Der/die Auszubildende nennt mindestens zwei Bedürfnisse von mindestens zwei Adressaten und die Zuordnung ist nachvollziehbar.
Der/die Auszubildende beschreibt mindestens 2 Situationen in denen er angepasst auf die Bedürfnisse der Adressaten reagiert hat.
Die Einschätzung ist nachvollziehbar und wird anhand von mindestens zwei Indikatoren begründet.

5

Der/die Auszubildende ist in der Lage seine/ihre professionelle Entwicklung zu dokumentieren, in dem die Aufgaben un Fragen des ersten Berichtsheftes beantwortet.

Maximale Punktzahl: 12

INDIKATOREN

Er/sie beantwortet alle Aufgaben und Fragen schriftlich im ersten Berichtsheft.

SOCKEL

Die Fragen und Aufgaben sind weitgehend korrekt beantwortet/bearbeitet.